

Antragsteller:

Postleitzahl, Ort, Datum

An die  
Stadt Sternberg - Eigenbetrieb Stadtwerke  
Am Markt 1

19406 Sternberg

**A N T R A G**

auf Genehmigung zur Herstellung/ Änderung einer Entwässerungsanlage

Bei Vorhandensein von öffentlichen Entwässerungsanlagen

Bei Fehlen von öffentlichen Entwässerungsanlagen

Bitte punktierte Linien ausfüllen und zutreffende Felder

bzw. Zahlen einsetzen

12

**I. Lage und Größe des Grundstückes**

Ort, Straße, Hausnummer

Grundstücksgröße

m<sup>2</sup>

**II. Persönliche Angaben**

Vor- und Familienname

Anschrift

Telefon-Nr.

des Bauherrn

des Planverfassers/ Bauvorlageberechtigten

des Bauleiters

des Grundstückseigentümers

**III. Art des Bauvorhabens**

**IV. Baubeschreibung**

Die Anlage soll nach dem Trennsystem ausgeführt werden.

1. Anfall und Ableitung vom Schmutzwasser

1.1 Häusliches Schmutzwasser

	vorh.	neu	gesamt
Spülaborte	Stck. <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bade- oder Brausewannen	Stck. <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Küchenausgüsse	Stck. <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bodeneinläufe	Stck. <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Waschbecken	Stck. <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Waschmaschinen	Stck. <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
sonst. Entwässerungsgegenstände	Stck. <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

1.2 Gewerbliches und Industrielles Schmutzwasser

Art des Schmutzwassers

max. anfallende Menge je Tag

m<sup>3</sup>, je Sek.

- Benzinabscheider nach DIN 1999 Größe \_\_\_\_\_ l/ sec
- Heizölabscheider nach DIN 1999/ 4043 Größe \_\_\_\_\_ l/ sec
- Fettabscheider nach DIN 4040/ 4041 Größe \_\_\_\_\_ l/ sec
- Kartoffelstärkeabscheider Größe \_\_\_\_\_ l/ sec
- Schlammfang Größe \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>
- Neutralisation

1.3 Das Schmutzwasser

- a  wird in den öffentlichen Schmutz-/ Mischwasserkanal geleitet
- b  soll in den öffentlichen Schmutz-/ Mischwasserkanal geleitet werden
- c  wird wie folgt beseitigt:

2. Anfall und Ableitung von Niederschlagswasser

2.1 Befestigte Flächen

	vorh.	neu	gesamt
Dachflächen	m <sup>2</sup> <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Balkonflächen	m <sup>2</sup> <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
befestigte Hofflächen	m <sup>2</sup> <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstiges	m <sup>2</sup> <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

2.2 Das Niederschlagswasser

- a  ist an den öffentlichen Regen-/ Mischwasserkanal angeschlossen
- b  soll an den öffentlichen Regen-/ Mischwasserkanal angeschlossen werden
- c  soll auf dem Grundstück versickern
- d  soll in einen Wasserlauf eingeleitet werden
- e  soll auf dem Grundstück gesammelt werden

Die Ableitung nach "c" bis "e" erfordert in der Regel eine widerrufliche Befugnis (Erlaubnis nach § 7 WHG)

3. Angaben über Werkstoffe und Ausführung

Materialien

Art der Leitung	Schmutzwasserlsg.	Regenwasserlsg.
3.1 Grundleitungen		
3.2 Sammelleitungen		
3.3 Falleitungen		
3.4 Anschlussleitungen		
3.5 Lüftungsleitungen		
3.6 Rückstauverschlüsse Typ		
3.7 Hebeanlagen Hersteller & Typ		

4. Angaben über Abwasserbeseitigungsanlagen bei fehlenden öffentlichen Entwässerungsleitungen

- 4.1 Sind Wassergewinnungsanlagen (Brunnen) auf dem Grundstück vorhanden ja  nein

5. Anlagen 1-fach

(nach der Bauvorlagenverordnung - BauVorl. VO - jeweils gültigen Fassung)

- a) Lageplan M 1:500 mit Nachbargrundstücken
- b) Grundrisse der Gebäude M 1:100
- c) Schnitte der Gebäude M 1:100 mit Höhen der Straßenoberkanten und der Kanäle
- d) Baubeschreibung, Zeichnungen und hydraulische Berechnungen zu 1.2

In den Zeichnungen sind alle Leitungen, Schächte und sanitären Gegenstände gem. DIN 1986 dargestellt.

- 6. Ich erkläre die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und die Übereinstimmung mit den Vorschriften der Ostssatzung sowie den einschlägigen DIN-Vorschriften.
- 7. Die Verpflichtung der Satzung über die Kosten für die Herstellung des Anschlusses wird anerkannt.
- 8. Die Anlagen innerhalb des Grundstücks sollen von dem Unternehmer

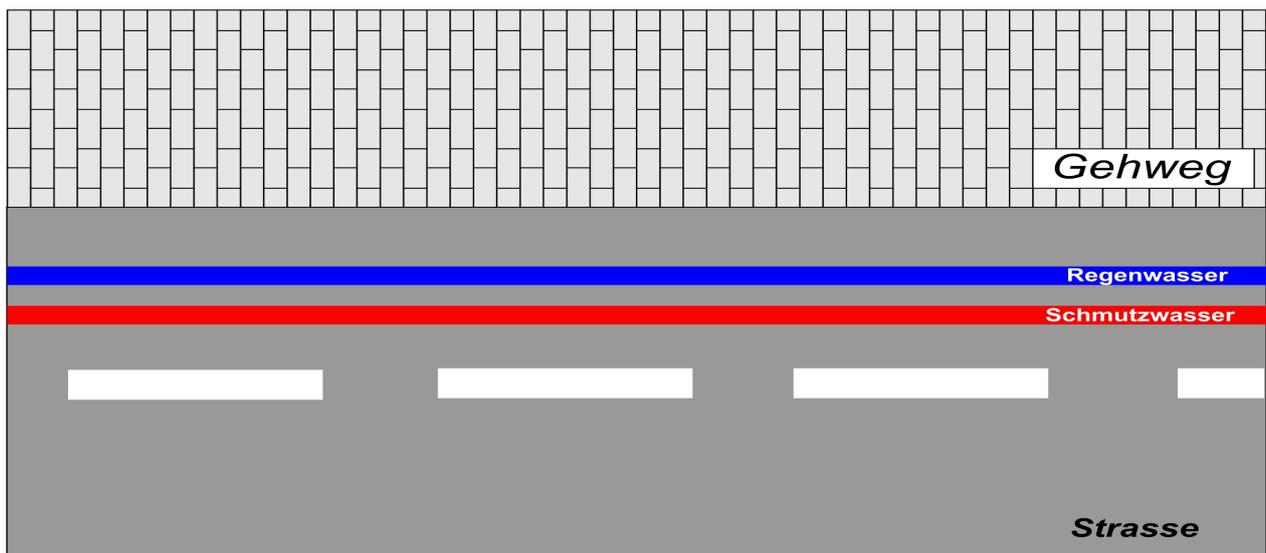
ausgeführt werden.

Planverfasser/ Unternehmer

Grundstückseigentümer

## Lageplan für das Grundstück

Straße: .....  
Haus- Nr.: .....  
Gemarkung: .....  
Flur: .....  
Flurstück: .....  
Eigentümer: .....  
Unternehmer: .....  
Grundstück, Gebäude, alte und neue Entwässerungseinrichtungen lagemäßig eintragen!



....., den.....

.....  
Unterschrift des Eigentümers

**Anlage zum Entwässerungsantrag des Grundstückes**

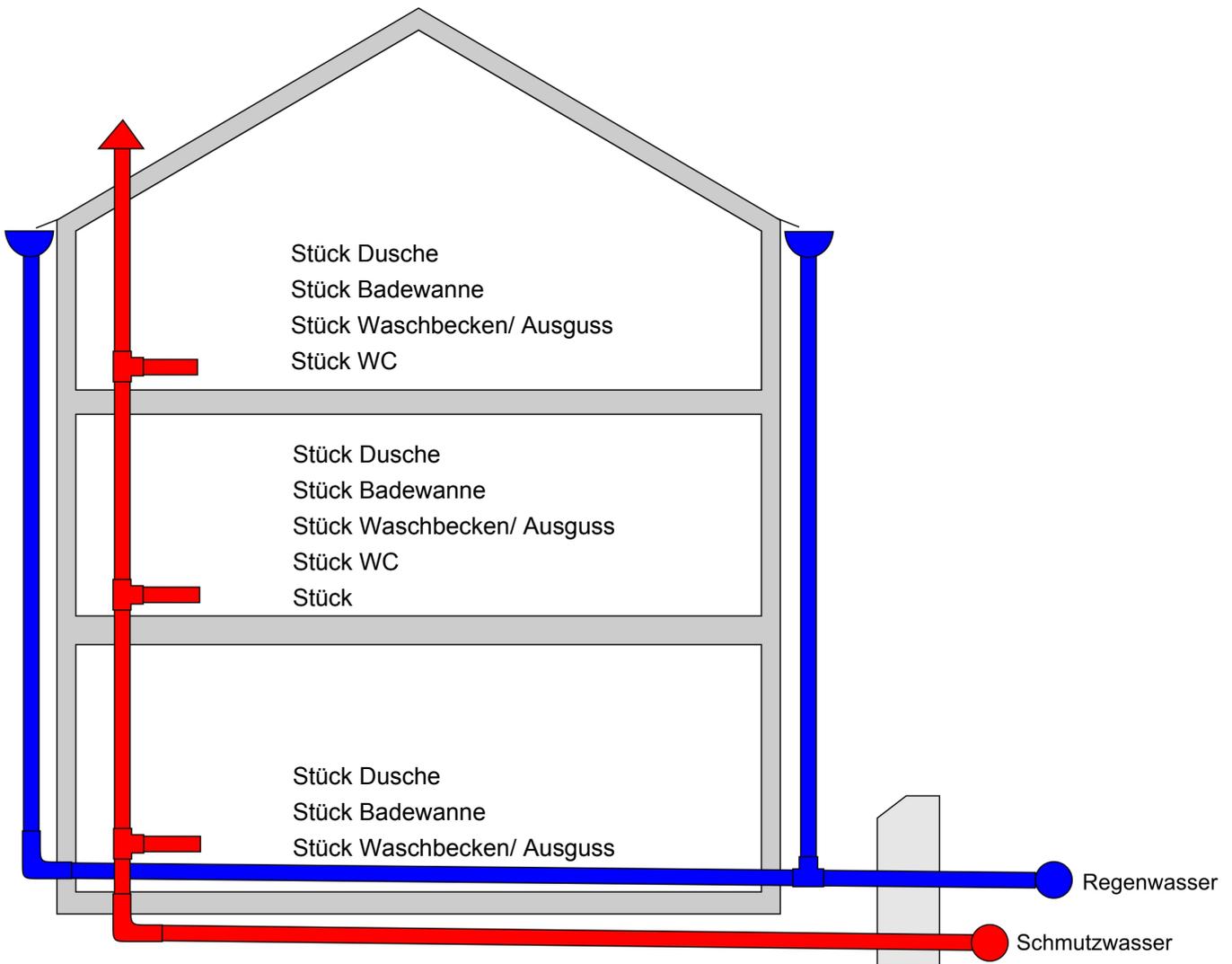
Straße/Naus-Nr.: .....  
 Gemarkung: .....  
 Flur: .....  
 Flurstück: .....  
 Eigentümer: .....

Hinweis zur Rückstauenebene:

Als Rückstauenebene gilt die Straße bzw. Gehweghöhe an der Anschlussstelle (Grundstücksgrenze). Schmutzwasser, das unterhalb der Rückstauenebene anfällt, ist der öffentlichen Kanalisation über eine automatische Hebeanlage rückstaufrei zuzuführen, jedoch kann häusliches Abwasser, das keinen Anteil von Abwasser aus Klosettanlagen hat, über Absperrvorrichtungen gegen Rückstau nach DIN 1997, Teil 1, abgeleitet werden. Absperrvorrichtungen gegen Rückstau sind so einzubauen, dass sie jederzeit leicht zugänglich sind. Schilder mit Hinweisen für die Bedienung sind in unmittelbarer Nähe und deutlich sichtbar anzubringen.

Sonstige Einrichtungen:

Leichtflüssigkeitsabscheider:.....  
 Fettabscheider:.....  
 Rückstauverschluss:.....  
 Hofabläufe:.....



....., den.....

.....

## Erklärung

für das Grundstück/ Eigentümer \_\_\_\_\_

in \_\_\_\_\_

Straße / Hausnummer \_\_\_\_\_

Gemarkung \_\_\_\_\_ Flur \_\_\_\_\_ Flurstück \_\_\_\_\_

- I. bebaute Grundstücksfläche \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>, davon
- |  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| <u>1. Wohngebäude</u>                    | <u>2. Nebengebäude</u>               |
| 1.1 Kellergeschoss _____ m <sup>2</sup>  | 2.1 Stallung _____ m <sup>2</sup>    |
| 1.2 Erdgeschoss _____ m <sup>2</sup>     | 2.2 Garage _____ m <sup>2</sup>      |
| 1.3 1. Obergeschoss _____ m <sup>2</sup> | 2.3 Gartenlaube _____ m <sup>2</sup> |
| 1.4 2. Obergeschoss _____ m <sup>2</sup> | 2.4 Carport _____ m <sup>2</sup>     |
| 1.5 Dachgeschoss _____ m <sup>2</sup>    |                                      |
3. Gewerbegebäude/ Räume  
gewerblich genutzte Räume \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>
4. Sonstige Gebäude  
sonstige Gebäude \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> und befestigte Hoffläche \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>
- II. unbebaute Grundstücksfläche \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> , davon
- |  |
|--|
| 1. Gartenland _____ m <sup>2</sup>                     |
| 2. Landwirtschaftliche Nutzfläche _____ m <sup>2</sup> |
| 3. Sonstige Nutzung _____ m <sup>2</sup>               |
- III. Abstand der Gebäude zur Straße
- |                             |
|-----------------------------|
| 1. Vordere Abstand _____ m  |
| 2. Hinterer Abstand _____ m |
- IV. Wasserzählergröße  
Nennleistung in \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>/ h

Ich versichere, dass die oben genannten Angaben in dieser Erklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig sind.

Ort, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Eigentümers